

Unsere Schule hat Zukunft -

Mit einem gemeinschaftlichen, ganzheitlichen und kreativen Visions- und Leitbildprozess die Schule gestalten!

Wir möchten Sie gerne mit unseren Erfahrungen und unserer Begeisterung anstecken, die bei uns während des Leitbildprozesses in der Berliner Waldorfschule Märkisches Viertel ausgelöst wurden.

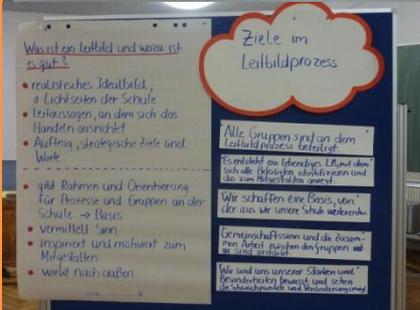
Vor gut einem Jahr beschloss die Schulgesamtkonferenz, ein solches Leitbild-Projekt auf den Weg zu bringen. Zuerst bildete sich ein Leitbildteam, das zusammen mit der externen Beraterin, Frau Karin Scheinert, den Prozess plante, umsetzte und auswertete. An zwei Wochenenden, jeweils von Freitagnachmittag bis Samstagabend, fanden sich Eltern, pädagogische Mitarbeiter/innen und zum Teil auch Schüler/innen aus den höheren Klassen zusammen, um Schritt für Schritt ein Leitbild zu erschaffen, das ihnen aus der Seele spricht und in dem sich eine breite Mehrheit der Schulfamilie wieder findet.

Wir laden Sie ein und ermutigen Sie, auch bei Ihnen einen solchen Prozess zu initiieren und voranzubringen, der Ihrer Schule auf den Leib geschrieben ist, ihre Seele nährt und ihren Geist stärkt.

Ist ein Visions- und Leitbildprozess für Ihre Schule sinnvoll?

Eine Schule hat dann Zukunft, wenn sie in Bewegung bleibt und Raum für Wachstum, Entwicklung und Gemeinschaft bietet. Ein ganzheitlicher und kreativer Visions- und Leitbildprozess liefert hierfür vielfältige Impulse und Inspirationen. Er kommt für Sie in Frage,

- wenn Sie vielleicht angeregt durch das Leitbild des Bundes der Waldorfschulen ein eigenes Leitbild entwickeln wollen, damit der besondere Charakter, die Stärken und die Eigenarten Ihrer Schule zum Ausdruck kommen
- wenn Sie den Leitbildprozess als einen gemeinschaftlichen und künstlerischen Akt gestalten wollen, in dem das Selbstverwaltungsprinzip engagiert gelebt wird
- wenn Sie neue Veränderungsprojekte anstoßen und diesen eine klare Ausrichtung geben wollen
- wenn Sie wieder frischen Schwung und Orientierung in laufende Schulentwicklungsprozesse bringen wollen
- wenn Sie erkennen und erfahren wollen, welche Werte,



Bedürfnisse, Wünsche und Träume die Schüler/innen, das pädagogische Personal und die Eltern miteinander verbinden und sie motivieren, sich zu engagieren und weiterzuentwickeln

- wenn Sie verstehen wollen, was zum Erfolg Ihrer Schule beiträgt und welche Stolpersteine, Schwachpunkte und Ursachen Sie davon abhalten, in Ihre volle Kraft zu kommen
- wenn Sie die verschiedenen Gruppen der Schule dafür gewinnen wollen, sich an der Gestaltung der Schule aktiv zu beteiligen
- wenn Sie wertschätzende Zusammenarbeit, Teamgeist und das Gefühl von Verbundenheit in der Schulgemeinschaft stärken wollen
- oder wenn Sie nach innen und außen klar kommunizieren wollen, was Sie im Kern ausmacht und Ihnen am Herzen liegt

Welche Ziele wir anstreben

Selbstverständlich ist ein wesentliches Ergebnis eines solchen Projektes, dass Sie am Ende ein schriftlich fixiertes Leitbild besitzen, das prägnant, ansprechend und lebendig ein realistisches Idealbild Ihrer Schule zeichnet.

Bei einem gemeinschaftlichen Leitbildprozess geht es aber um noch mehr: Er zielt darauf ab, die verschiedenen Gruppen der Schule zu beteiligen.

- Auf diese Weise erhalten Sie ein Leitbild, mit dem sich die Beteiligten identifizieren können, weil sie es selbst mit erschaffen und geprägt haben.
- Sie stärken Kooperation und Gemeinschaftssinn in und zwischen verschiedenen Gruppen und Arbeitskreisen.
- Sie lernen die Schule aus unterschiedlichen Perspektiven kennen und entdecken, welche Wurzeln und Werte Sie miteinander verbinden und Ihre Arbeit tragen.
- Sie heben die Besonderheiten und Qualitäten Ihrer Schule und der Menschen, die in ihr wirken, ins Bewusstsein und schätzen diese wert.

Die einzelnen Schritte im Prozess

Am Anfang steht der Beschluss der Schule, ein Leitbild zu entwickeln. Dann bildet sich ein Leitbildteam oder eine bestehende Gruppe übernimmt den Auftrag, den Prozess in die Wege zu leiten. Sie ist verantwortlich für die Information und Öffentlichkeitsarbeit in Konferenzen, Gremien und Arbeitskreisen sowie für die Vorbereitung, Planung und Auswertung der Leitbildentwicklungstage mit den pädagogischen Mitarbeitern/innen, Schülern/innen und Eltern.



Die Moderation der Veranstaltungstage erfolgt durch die externe Beratung in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Leitbildgruppe, die sich gerne entsprechend ihren Talenten, Fähigkeiten und Wünschen einbringen können.

Kern des Prozesses sind somit die gemeinsamen Entwicklungstage, die am besten auf zwei Wochenenden verteilt werden. Mit Struktur und Phantasie sowie mit Pepp und Besinnlichkeit gehen wir gemeinsam folgende Schritte:

- Wir blicken zurück auf die Vergangenheit der Schule, feiern die Erfolge und Leistungen und lernen aus den Fehlern.
- Wir gehen auf eine Entdeckungsreise zu den Besonderheiten, Schätzen und Potentialen Ihrer Schule und machen uns bewusst, welche Schwach- und Baustellen es derzeit noch gibt.
- Wir setzen uns mit zukünftigen Entwicklungen im Umfeld auseinander, die auf das Schulleben Einfluss nehmen könnten (z.B. Bildungspolitik, Kultur, Wirtschaft).
- Wir entwickeln Zukunftsbilder von Ihrer Schule und präsentieren sie.
- Wir verfassen erste Zukunftsaussagen und Leitsätze und stellen Aktivitäten zusammen, damit das Leitbild endgültig formuliert, verabschiedet und in den Schulalltag integriert wird.

Ganzheitliche und kreative Methoden sorgen dafür, dass es Abwechslung und Spaß gibt, dass Denken, Fühlen und Handeln in einer guten Balance sind, dass wir am Ball bleiben und handfeste Ergebnisse produzieren.

Diese werden nach den Entwicklungstagen zeitnah von einer kleinen Redaktionsgruppe überarbeitet und in eine stimmige Form gebracht, um dann in der Schule von dem dafür zuständigen Gremium verabschiedet zu werden.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Begleitung einzelner Schulen
- Organisation und Durchführung eines Kurses "Leitbildentwicklung" für Vertreter/innen verschiedener Schulen aus der Region, die in Ihren jeweiligen Schulen zusammen mit anderen Kollegen/innen und Eltern einen Leitbildprozess auf den Weg bringen wollen

Unsere Aufgabe als Prozessbegleiterinnen

Wir motivieren und begleiten Sie, den Leitbildprozess an Ihrer Schule fruchtbar, ziel- und gemeinschaftsorientiert zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. Wenn Sie uns persönlich kennen lernen wollen oder noch mehr Informationen brauchen, kommen wir auch gerne für ein Gespräch oder Präsentation an Ihre Schule.

Karin Scheinert - Diplom-Volkswirtin, Organisations- und Teamentwicklerin, Coach, Mediatorin, Seminar- und Gruppenleiterin



Ich unterstütze schon seit vielen Jahren Gruppen, Teams und Menschen mit Führungsaufgaben in Schulen, die sich für die Weiterentwicklung ihrer Schule einsetzen. Dabei liegt mir am Herzen, in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung mit kreativen und ganzheitlichen Methoden Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Nachhaltige Veränderungen zum Wohle aller gelingen dann, wenn wir Menschen in Kontakt sind mit unseren Bedürfnissen, Gefühlen, Wünschen, Visionen und dem großen Ganzen.

Ein Highlight in meiner Arbeit war die Leitbildentwicklung an der Berliner Waldorfschule Märkisches Viertel, weil ich besonders gerne mit Menschen

gestalte und verändere, die offen sind für ein ganzheitliches und entwicklungsorientiertes Lernen, das auch Raum für Spiritualität lässt.

Prägend für meine Arbeit war u.a. mein einjähriger Besuch des Waldorfseminars in Salzburg. Verschiedene andere Konzepte, die mich bei meiner Arbeit inspirieren sind systemische Ansätze aus der Organisationsentwicklung und dem Konfliktmanagement (z.B. von Friedrich Glasl), die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg, das Innere Team nach Schulz von Thun, Visionsmanagement nach Matthias zur Bonsen, die Projektmanagementmethode "Dragon Dreaming" von John Croft, die Tiefenökologie nach Joanna Macy sowie kreatives Tanzen und Bewegen.

Ulrike Osang - Diplom-Politologin und Gesundheitswissenschaftlerin (MPH), Seminarleiterin und Prozessbegleiterin



Menschen und Gruppen in Entwicklungsprozessen zu begleiten, liegt für mich im Zentrum meiner beruflichen Tätigkeit. Standen anfangs Themen der politischen Bildung im Mittelpunkt, so hat sich in den letzten zehn Jahren für mich ein neuer Schwerpunkt im Bereich Gesunde Schule entwickelt. Partizipatorische Schulentwicklung umfasst alle Bemühungen Schule so zu gestalten, dass ein gesundes Klima des Lernens, Arbeitens und des Engagements entsteht. Kinder wie Jugendliche, Eltern und Lehrende dabei zu unterstützen, für sich gelungene Formen der Zusammenarbeit zu finden und dafür hilfreiche Rahmenbedingungen zu etablieren, ist mir ein wesentliches Anliegen.

Die Einbindung aller Beteiligten durch partizipatorische Methoden, phantasievolle Seminargestaltung und abwechslungsreiche Kommunikationswege halte ich für besonders wichtig.

Um diese Aufgabe zu erfüllen habe ich mich in aktivierenden Methoden der Seminararbeit, kollegialer Beratung und Gesprächsführung fortgebildet. Der Blick auf die einzelne Person und ihr Handeln ist mir genauso wichtig wie die Berücksichtigung der den Menschen umgebenden institutionellen wie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Über viele Jahre bin ich in verschiedenen Funktionen in der Selbstverwaltung der Waldorfschule Märkisches Viertel aktiv.

Nehmen Sie Kontakt auf - wir freuen uns!

Karin Scheinert, Uhlmühlweg 21, 83483 Bischofswiesen

Fon: 08652-690750

Mail: scheinert@liebeundsystem.de